Auswirkung der Reservestärkung bei der American Re auf das Gruppenergebnis im zweiten Quartal 2005

Aufwendungen für die Verstärkung der Reserven für eigene Rechnung der American Re gemäß US-GAAP vor und nach Steuern	1 426 Mio. US$
+ Anteil der Münchener Rück AG an den Retrozessionen	203 Mio. US$
= Zwischensumme American Re und Münchener Rück AG	1 629 Mio. US$
bzw. in Bilanzwährung (Umrechnungskurs 1,25887 US$/€)	1 294 Mio. €
– bereits durch Spätschadenvorsorge auf Konzernebene abgedeckt	906 Mio. €
= Aufwendungen des Konzerns vor Steuern per saldo	388 Mio. €

Da sich aus den Belastungen für die Gruppe von 1 294 Mio. € angesichts der steuerlichen Verlustvorträge, die bei der American Re bereits vorhanden sind, bis auf weiteres keine zusätzlichen Steuerersparnisse ergeben, wurde auf der Ebene der American Re und des Konzerns aus Vorsichtsgründen keine entsprechende Entlastung verbucht. Umgekehrt ist bei der Nutzung der Spätschadenvorsorge auf der Gruppenebene eine latente Steuerbelastung zu berücksichtigen, sodass sich nach Steuern folgende Ergebnisauswirkung ergibt (leicht vereinfacht):

+ Steuerbelastung aus der Nutzung der Spätschadenvorsorge 40 % aus 906 Mio. €	362 Mio. €
= Aufwendungen des Konzerns nach Steuern per saldo	750 Mio. €